

Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 14 (1957)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Echo von Magglingen

Kurse des Monats

a) Schuleigene Kurse

30. 9.— 5. 10. Eidg. Leiterkurs, Grundschule I (auch für Seminaristen, 100 Teiln.)
- 7.—12. 10. Eidg. Leiterkurs, Grundschule I (auch für Seminaristen, 85 Teiln.)
- 17.—19. 10. Eidg. Leiterkurs, Grundschule I B (50 Teiln.)
- 21.—26. 10. Cours féd. de moniteurs, instruction de base I (60 Teiln.)
4. 10. Abschluss des Sportlehrerkurses. Diplomiert wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten: Thöni Christin (Ski), Vetsch Liliane (Frauent.), Weiss Ursula (Ski), Wiethage Regina (Schwimmen), Furrer Margrit (Ski), Werder Ursula (Schwimmen), Charpié Pierre (Ski), Diem Peter (Ski), Erb Kleber (Boxen), Jaquerod Pierre (Ski), Meierhofer Ernst (Leichtathletik, Ski), Passalli Emilio (Schwimmen), Simond Gérald (Basketball, Ski), Voitchovski Alois (Leichtathletik), Wahlström Ake (Ski).
- 7.—18. 10. Sportkurs der OS 2/57 Mot. Trsp. Trp.

b) Verbandskurse

- 4.— 6. 10. Zentralkurs f. Konditionstraining, SSV (25 Teiln.)
- 5.— 6. 10. Jugendmeisterschaft im Kunstturnen der Kunstturnervereinigung des Kantons Bern (35 Teiln.)
- 5.— 6. 10. Trainingskurs der Nationalmannschaft des Schweiz. Landhockeyverbandes (20 Teiln.)
- 5.— 6. 10. Zentralkurs für Leichtathletikinstruktoren des ETV (65 Teiln.)
- 7.—12. 10. Ausbildungslager für Gruppenführerinnen des SPB (50 Teiln.)
- 12.—13. 10. Trainingslager für Nachwuchsleute, Nationalturnen, SKTSV (30 Teiln.)
- 12.—13. 10. Skiturnkurs des Interverbandes für Skilauf (25 Teiln.)
- 14.—15. 10. Studientage der Evang.-ref. Kirche des Kt. Bern (80 Teiln.)
- 19.—20. 10. Nachtorientierungslauf des Offiziersvereins Biel-Seeland (200 Teiln.)
- 21.—26. 10. Technischer Kurs des Armeestabes des Sicherheitsdienstes der Armee (80 Teiln.)
- 22.—23. 10. Kurs für Trainingsleiter des Akademischen Sportverbandes Zürich (20 Teiln.)
- 26.—30. 10. Kurs für Orientierungsläufen der Pfadfinder-Abteilung Fürst Franz Schaan (15 Teiln.)
- 26.—27. 10. Cours de perfectionnement des Schweiz. Basketballverbandes (20 Teiln.)
27. 10. Ausbildungskurs im Ringen des ETV (30 Teiln.)
27. 10. Tanz- und Singtreffen der Seeländischen Vereinigung für Tracht und Heimat (150 Teiln.)

Ausländische Besucher: General Bor-Komorowski, Polen.
Gastsporthehrer für 2 Monate: Haikki Luoma, Finnland

Delegationen:

- 9.—14. 9. Marcel Meier, 1. Internationaler Fortbildungslehrgang für Übungsleiter im Versehrten-sport in Hennef (Deutschland)

Vorträge:

2. 10. Marcel Meier, «Werte des Tennissportes», in Aarberg.
27. 10. Marcel Meier, «Ziel und Organisation des Versehrten-sportes in Deutschland», an der Delegiertenversammlung der Askio in Basel.

Auf den Spuren des VU

Turnen im Gelände

Melch. Uebelhart, Balsthal

Das Turnen in Schule, Vorunterricht und Verein muss sicher so gepflegt werden, dass der beste Schüler, Vu.-Jüngling, Turner oder Sportler sich auch am tüchtigsten und schönsten zu benehmen weiss. Es gilt dies wohl für alle Formen des Sportes und des Lebens. Die Zielsetzung zur harmonischen Erziehung der uns anvertrauten Jugend erinnert uns ja immer wieder an den Spruch: Wie eines Landes Jugend ist, so wird auch seine Zukunft sein.

Mathias Claudius sprach zu seinem Sohn: «Sorge für Deinen Leib, aber nicht so, als ob er Deine Seele wäre!»

Im Mittelpunkt all unserer Bestrebungen auf dem Gebiete der Leibesübungen steht doch der lebendige, wachsende Mensch mit seinem freudebetonten Bewegungstrieb.

Die verantwortlichen Funktionäre des Vu. müssen wohl von tieferen Sinn ihrer Aufgabe beseelt und überzeugt sein, denn nur so kann auch das Ziel der Leiteraus- und Weiterbildung erreicht werden. Der diesjährige kantonale Leiter-Wiederholungskurs des Kantons Solothurn wurde in den Dienst der Leiteraus- und Weiterbildung für das Turnen im Gelände gestellt. Jeder Kurs soll ein bestimmtes Ziel, ein Moto haben: Turnen im Gelände.

Als Kreischef im Vorunterricht musste ich oft erfahren, dass der Unterricht im Vorunterricht auch bei schönstem Wetter in der muffigen Luft der Turnhallen erteilt wird. Unsere Jugendlichen haben es jedoch aus physiologischen und psychologischen Gründen sehr notwendig, dass sie so oft wie möglich hinausgeführt werden in das Gelände. Es ist dabei klar, dass die Technik in den einzelnen Disziplinen der Grundschulübungen erweitert und ergänzt werden kann. Gerade das Turnen im Gelände erfordert von den Verantwortlichen organisatorisches und pädagogisches Geschick. Es birgt aber auch alle erzieherischen Werte, welche zur Zielsetzung im Vorunterricht gehören. Unsere Jünglinge stehen meistens in einer strengen Lehrzeit und sind während des Tages an die Werkbank oder das Büropult gebunden. So können gut vorbereitete und mit Begeisterung geleitete Geländeübungen einen gesunden Ausgleich schaffen.

Leider vernachlässigt das Elternhaus vielfach das Wandern, um die Grösse und Schönheit der Natur zu erleben.

Wir besitzen auf dem Balmberg, am Fusse der Röhthfluh, ein ideales Gelände, um solche Kurse für das Turnen organisieren und durchführen zu können. Es kann als «Klein-Magglingen» bezeichnet werden. Natürlich stehen keine modernen Anlagen zur Verfügung. Diese bietet uns ja die Natur in vielfältiger Art, wenn wir eben verstehen, sie sinngemäss auszunützen.

Als Auftakt hatte jeder Kursteilnehmer von seinem Kreischef anhand einer Karte eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Aus allen Richtungen versuchten so die Kursteilnehmer den hochgelegenen Kursort auf die angesetzte Zeit zu erreichen. Wandern und das Orientierungsläufen sollten so gefördert und mehr betrieben werden. Der Vu.-Leiter wird nur durch eigene praktische Übung begeistert! Viele Teilnehmer drückten deshalb über ihre Freude über das Wandern in Gottes freier Natur aus. Nach dem Appell, der kreisweise durchgeführt wurde, bildeten wir Arbeitsgruppen, die gemischt waren aus verschiedenen Kreisen und Gegenden des Kantons. So entstand eine schöne Gemeinschaftsarbeit. Gruppenweise musste nun im Gelände nach geeigneten Übungsplätzen für Laufen, Werfen, Stossen, Springen und Spielen gesucht werden. — Zu Hause muss ja der Leiter sein Gelände auch nach verschiedenen Möglichkeiten absuchen und beurteilen.

Der Kurs war also ganz auf das nützliche Ziel der Leiteraus- und Weiterbildung hin gerichtet. Eifriges Suchen führte ganz natürlich zu einem willkommenen Einlaufen in Gottes freier Natur. Die fröhlichen Gesichter und leuchtenden Augen verrieten recht bald, dass die Art des diesjährigen Wiederholungskurses mächtig eingeschlagen hatte. Eine allseitige, lustbetonte Körperschule leitete über zum Riegenturnen.

Springen über Gräben, Wege, Gebüsche, Baumstämme, nach Aesten, Stützsprünge über Wegschranken, Gruppenwettkämpfe.

Werfen: Ziel- und Weitwurf mit Steinen, Tannzapfen, Ruten usw.

Klettern: An Bäumen, Steilhängen usw., Hangeln an Aesten.
Stossen: Mit Steinen als Gruppenwettkampf. Fortlaufend vom Niederfallort des Kameraden oder Nummern-Stossen; Stossplatz mit nummerierten Streifen: 1, 2, 3, 4...

Laufen: Waldlauf, Geländelaufen, Stafettenformen, Telefonstafette, Hindernislaufen.

Spiele: Jägerball, Schnapp-, Hand- und Fussball mit vereinfachten Regeln. — Einen Ball und Spielbänder kann schliesslich jeder Leiter in seinem Sportsack mitnehmen!

Geländespiele: Versteckis, Schmuggeln, Erlösen, Schnitzeljagd und Spurensuchen bildeten einen wertvollen Teil des Kurses. — Neben den turnerischen enthalten diese viel geistige, charakterschulende Werte. Jede Aufgabe muss aber einfach und klar in einem bestimmten und gut abgegrenzten Raum gelöst werden.

Gruppenweise hatten nun die Kursisten Gelegenheit, in den einzelnen Disziplinen ihre Kameraden selber zu instruieren. Kameradschaftlich halfen die Kursleiter nach. So können Selbstvertrauen und Freude geweckt werden.

Ein Kameradschaftsabend liess erkennen, dass unsere Jugend bei Gesang und gesundem Humor doch noch fröhlich sein kann. Immer wieder werden die Magglinger-Lehrfilme gerne gezeigt und lassen sich zu Instruktionszwecken sehr gut verwenden.

Am Sonntagmorgen vereinigte ein Gottesdienst Leiter und Teilnehmer zu einer besinnlichen Morgenstunde. Fröhliche Gelände- und Kampfspiele schlossen den Kurs ab.